Was die Kinder morgens tun.

Was die Kinder morgens tun,
Will ich euch erzählen nun.
Steh'n zur Zeit recht munter auf,
Schau'n zum lieben Gott hinauf;
Ziehen hurtig Strümpflein an,
Schuhe d'rauf und Röcklein dann;
Waschen flink sich blank und rein;
Kämmen dann die Haare fein,
Grüßen dann mit frohem Mut.
O, wie schmeckt das Frühstück gut.

Beim Waschen.

Dein Härchen rupf' ich,
Dein Stirnlein tupf' ich,
Das Wänglein wasch' ich,
Das Näslein hasch' ich,
Und das rote, rote Mäulchen
Ei, das küss' ich noch ein Veilchen.

Beim Anziehen der Schuhe.

Muh — Kühlein muh
Kühlein hat keine Schuh.
Im Stalle barfuß steht's,
Und draußen barfuß geht's
Spazieren auf der Fluh.
Mein Büblein und die Docken,
Die brauchen Strümpf' und Socken
Und Stiefelchen dazu.

Beim Gehenlernen.

Alle Tag' ein Stücklein weiter,
Alle Tag' ein bißchen g'scheiter,
Kindlein, merk',
es ist gar gut,
Wenn man nichts vergessen tut.

Wenn das Kind fällt.

Es ist ein Mann in's Wasser g'fallen,
Hab' ihn hören plumpen;
Hab' g'meint, es wär ein großer Mann,
Wars ein kleiner Stumpen!

UB Braunschweig http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00056395